

**Zeitschrift:** Elemente der Mathematik  
**Herausgeber:** Schweizerische Mathematische Gesellschaft  
**Band:** 6 (1951)  
**Heft:** 3

**Rubrik:** Aufbaufonds

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

um die Frucht eines Lebenswerkes, dem HEFFTER sich mehrere Jahrzehnte widmete. Die Art der Darstellung, die Anordnung der Beweise, die umsichtige Vollständigkeit, der durchdachte Aufbau zeigen ein reifes Meisterwerk. Viele Einzelheiten sind hier entwickelt, die andernorts nur gestreift werden. Als Beispiele erwähnen wir insbesondere die sorgfältige, schrittweise Einführung der quantitativen Begriffe (Abstands-, Richtungs- und Stellungsverhältnis), die durch zwei, drei und vier Elemente (Punkte, Gerade, Ebene) bestimmten invarianten Größen; Länge, Winkel, Fläche und Volumen. Dabei werden neben den Punkt- und Ebenenkoordinaten auch die beiden Sorten von Geradenkoordinaten konsequent mit einbezogen. Es handelt sich deshalb um ein Buch, das auch als Nachschlagewerk vorzügliche Dienste leistet. Wir sind davon überzeugt, daß es auch noch nach manchen Jahren seine Bedeutung nicht verlieren wird.

*L. Locher-Ernst.*

P. WIJDENES: *Leerboek der goniometrie en trigonometrie*  
363 Seiten, Verlag P. Noordhoff, Groningen 1950

Das Lehrbuch des heute 78jährigen, bekannten holländischen Didaktikers liegt in siebenter Auflage vor. In den ersten zehn Kapiteln wird die ganze Goniometrie behandelt, dann folgen Kapitel über Trigonometrie, graphische Darstellungen, zyklometrische Funktionen und Anwendungen aus der Stereometrie (mit den wichtigsten Formeln der sphärischen Trigonometrie). Im letzten Teil, für den A. J. H. MEERTENS zeichnet, werden Vermessungsaufgaben gelöst. Auf das numerische, insbesondere logarithmische Rechnen wird großer Wert gelegt. Den Lehrer dürfte das Buch besonders deshalb interessieren, weil für wichtige Formeln, wie zum Beispiel die Additionstheoreme, ganze Reihen verschiedener Beweise gegeben werden und weil es eine wahre Fundgrube für Aufgaben aller Art ist.

*W. Lüssy.*

W. GRÖBNER und N. HOFREITER:  
*Integraltafel. Zweiter Teil: Bestimmte Integrale*  
204 Seiten, Verlag Springer, Wien 1950

Die Vorzüge, die dem ersten Teil dieser Integralsammlung nachzurühmen waren (siehe die Anzeige in Band V, S. 48, dieser Zeitschrift), sind durchaus auch dem vorliegenden zweiten Teil eigen. Es ist mir keine andere Sammlung bekannt, die auch nur annähernd so viele bestimmte Integrale verzeichnen würde. Bei wichtigen Funktionen, die durch bestimmte Integrale definiert sind, werden außerdem die fundamentalen Identitäten angegeben, und bei jeder Formel steht ein Vermerk, der die Methode andeutet, mit der sie gefunden werden kann. In einem einführenden Abschnitt sind diese Methoden zusammengestellt, und es möge noch auf die merkwürdig einfache Art hingewiesen werden, mit der (Seite 5)  $\int_0^{\infty} \frac{\sin x}{x} dx$  berechnet werden kann.

*W. Lüssy.*

### Aufbaufonds

Von der «Winterthur», Lebensversicherungs-Gesellschaft in Winterthur, ist für den Aufbaufonds unserer Zeitschrift ein namhafter Betrag gestiftet worden, wofür wir auch an dieser Stelle unsern besten Dank aussprechen.

Der Verwalter: *H. Jecklin.*